

Pressemitteilung

13. Deutscher Derivate Tag: Dialog über Finanzpolitik in einem spannenden politischen Umfeld

Der frühere Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, Politikjournalist Nikolaus Blome und EU-Politiker Tilman Lüder sprechen bei der Jahrestagung in Frankfurt

Frankfurt a. M., den 13. September 2021

Am 13. September treffen sich beim Deutschen Derivate Tag in Frankfurt Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Medien und Finanzbranche, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Der Bundestagswahlkampf heizt die Debatten über ökologische Transformation und Wirtschaftspolitik an. Die Politik steht vor finanzpolitischen Weichenstellungen in einem außergewöhnlich spannenden Umfeld. Beim 13. Deutschen Derivate Tag in Frankfurt nimmt die Branche eine Standortbestimmung vor. Der Austausch von Vertreterinnen und Vertretern der Finanzbranche mit Politik, Wissenschaft und Medien über aktuelle Entwicklungen soll aus Sicht des Deutschen Derivate Verbands (DDV) zu einem besseren gemeinsamen Verständnis gegenwärtiger Handlungsbedingungen beitragen.

„Eine moderne Investmentkultur braucht ein Umfeld, das Vorsorge und Sparen fördert. Bildung, Steuern, Freibeträge – hier gibt es einiges zu verbessern. Bei der Geldanlage in Wertpapieren und speziell auch in Zertifikate und Derivate sehen wir noch viele ungenutzte Chancen für Anlegerinnen und Anleger“, sagte Dr. Henning Bergmann, geschäftsführender Vorstand des DDV.

Der frühere CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach beleuchtet am 13. Deutschen Derivate Tag die Perspektiven für Wirtschaft und Gesellschaft nach dem Corona-Schock. Nikolaus Blome, Ressortleiter Politik bei RTL skizziert Perspektiven für die Jahre nach der Kanzlerschaft von Angela Merkel – und zieht, wenige Tage vor der Bundestagswahl, auch ein vorläufiges Resümee des Wahlkampfes. Der Leiter des Referats Wertpapiermärkte in der Generaldirektion FISMA der EU-Kommission, Tilman Lüder, beleuchtet in seinem Vortrag Fragen der EU-Finanzpolitik. Er fragt nach notwendigen Impulsen für den Finanzmarkt in der Europäischen Union. Eine Podiumsdiskussion über die Digitalisierung des Finanzsystems und Kryptowerte rundet den Deutschen Derivate Tag ab.

Der Deutsche Derivate Tag wird moderiert von Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV und früherer Chefmoderator bei n-tv. Die Tagung findet in diesem Jahr - nach Corona-Pause im Jahr 2020 - wieder mit einer - wenn auch eingeschränkten - Präsenz statt. Erstmals kann man die Veranstaltung in vollständiger Länge live über das Internet verfolgen. Alle Reden und Diskussionen des 13. Deutschen Derivate Tags stehen nach der Veranstaltung auf dem Youtube-Kanal des DDV zur Verfügung.

Der Text der Rede von Dr. Henning Bergmann und dieser Pressemitteilung sind auf der Internetseite des DDV abrufbar: <https://www.derivateverband.de/DEU/Presse/Pressemitteilungen>.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 22 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und München, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Trade Republic, die Finanzportale finanzen.net und wallstreet:online und andere Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Michaela Roth, Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
Tel.: +49 (30) 4000 475-20
michaela.roth@derivateverband.de

www.derivateverband.de